

9. März 2020

Konstant trotz Corona-Virus

LBBW prognostiziert für Rheinland-Pfalz Nullwachstum

Viele deutsche Bundesländer kämpfen derzeit mit den Auswirkungen des Corona-Virus. Das Land Rheinland-Pfalz könnten die wirtschaftlichen Folgen nach Ansicht der LBBW allerdings weniger treffen als andere Regionen. Das LBBW Research geht von einem Nullwachstum in diesem Jahr aus.

Die niedrigere Belastung liegt vor allem an der im Bundesvergleich eher geringen Bedeutung, die China als Exportmarkt für Rheinland-Pfalz hat. Das LBBW Research erwartet deshalb für 2020 ein Nullwachstum, während die Bank für ganz Deutschland von einem Minus von 0,1 Prozent ausgeht. Im Wachstumsranking der deutschen Bundesländer belegt Rheinland-Pfalz im Mittelfeld den siebten Platz. „Für die rheinland-pfälzische Pharmaindustrie sind die Auswirkungen der Corona-Krise überschaubar“, erklärt Uwe Burkert, Chefvolkswirt und Leiter LBBW Research. „Nicht zuletzt, weil das Geschäftsmodell dieses für das Land sehr wichtigen Industriezweigs mit patentgeschützten Arzneimitteln vergleichsweise krisenfest ist.“

Allerdings bereitet der Corona-Virus der konjunktursensitiven Chemiebranche Schwierigkeiten – und diese ist wiederum ein wichtiger Zulieferer für zahlreiche andere Wirtschaftszweige. In

Summe ist deshalb durch den Corona-Virus im laufenden Jahr mit negativen Auswirkungen zu rechnen. Diese können aber je nach Geschäftsfokus sehr unterschiedlich ausfallen. Bei der Prognose für 2021 geht das LBBW Research wieder von einem Wachstum von 1,3 Prozent aus.

Auswirkungen auf Deutschland

Mittlerweile sind die globalen Wertschöpfungsketten sehr stark miteinander vernetzt, was wiederum zu einer hohen Komplexität der Lieferketten in der Industrie führt. „Wenn diese Lieferketten beim Import oder Export gestört sind, verringert das den Umsatz aller Beteiligten, die in dem Netzwerk integriert sind“, so Uwe Burkert. Weil vor allem die Elektronik- und Autoindustrie oder auch der Maschinenbau stark von ihrem Netzwerk abhängig sind, trifft ein Ausfall der Produktion manche Bundesländer in Deutschland mehr als andere. Deswegen gehen die Analysten von einem Rückgang des deutschen Wachstums von 0,1 Prozent aus. In 2021 rechnet das LBBW Research wieder mit einer konjunkturellen Erholung und einem durchschnittlichen Wachstum von 1,4 Prozent für das gesamte Bundesgebiet.

Der „Konjunkturmonitor Rheinland-Pfalz“ des LBBW Research fasst regelmäßig die relevanten Konjunkturdaten des Landes übersichtlich zusammen, untersucht die Ursachen und prognostiziert die künftige Entwicklung.